www.tvbusswil.ch

TURNERPOST

www.damenriegebusswil.ch

Ausgabe 1 / 2016

Trainingszeiten

TV Aktive	Dienstag und Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
TV Männer	Freitag	20.15 – 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 – 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 – 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 – 21.45 Uhr

Geräteturnen (GETU)	Dienstag	18.30 – 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 – 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 – 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS+OS	Freitag	18.30 – 20.00 Uhr

ELKI-Turnen	Freitag	16.00 – 17.00 Uhr
Kinderturnen (KITU)	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US1	Montag	17.15 – 18.30 Uhr
Mädchenriege US2	Montag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege MS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr
Mädchenriege OS	Donnerstag	18.30 – 20.00 Uhr

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt von

T U R N V E R E I N - D A M E N R I E G E
M Ä N N E R R I E G E - F R A U E N R I E G E
J U G E N D R I E G E - M Ä D C H E N R I E G E
B U S S W I L

* * * * * * * * * * * * * *

Erscheint jeweils mit dem Anzeiger anfangs Januar, Mai und Oktober

* * * * * * * * * * * * * *

Druck: Printshop Hertig, Lyss
Auflage: 1100 Stk.

Redaktion: Theo Gautschi, Fliederweg 4, 3292 Busswil, theo.gautschi@besonet.ch
Redaktionsteam: Claudia Angele, Monika Steiner, Eric Matthey, Roland Eggimann

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. April 2016

Die Finanzierung erfolgt durch unsere Inserenten.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Riege	Seite
Editorial		3
Rendez-vous Bundesplatz	Frauenriege	5
Eishockeymatch	Turnverein	6
Weihnachtsfeier	Damenriege	8
Jahresberichte 2015 DR		
Damenriege – TK Jugend	Jugend	9
Damenriege – TK Aktiv	Damenriege	12
	Frauenriege	15
	Seniorinnen	17
Vorschau Korb- und Volleyball Nacht	Damenriege	20
Jahresberichte 2015 TV		
Turnverein – TK Jugend	GETU	22
	Jugendriege	24
Turnverein – TK Aktiv	Turnverein Aktive	25
	Turnverein Männer	28
	Männerriege	30
Kettenreaktion		34
2016		38
Die Vereine danken		39
Wir gratulieren herzlich...		40
Pleiten, Pech und Pannen		40

„Alle guten Vorsätze haben etwas Verhängnisvolles,
sie werden beständig zu früh gefasst!“

Oscar Wilde (1854 – 1900)
Irischer Schriftsteller

„Es gibt bereits alle guten Vorsätze,
wir brauchen sie nur noch anzuwenden.“

Blaise Pascal (1623 – 1662)
Französischer Mathematiker, Physiker und Philosoph

Editorial

2016

Tritt frisch und klar ins neue Jahr
und rodle durch den **Januar**.
Im **Februar** hüpf wie ein Ball
buntschillernd durch den Karneval!
Im Frühjahr blicke wie der **März**
mit Primelaugen sommerwärts!
Trag warme Sachen im **April**,
dann kann er machen, was er will.
Wenn alles duftet, grünt und blüht,
sing wie der **Mai** ein Frühlingslied!
Im **Juni** fahr das Heu ins Haus
und radle an den See hinaus!
Empfang den **Juli** mit Hurra,
denn bald sind deine Ferien da!
Und bade, spiel und toll mit Lust
im warmen, prächtigen **August**!
Bleib heiter, wenn die Blätter fallen
und die **September**nebel wallen!
Und im **Oktober** musst du schaun
die Wälder gelb und rot und braun!
Nimm dich in Acht vor Mumps und Husten,
wenn die **November**winde pusten!
Doch den **Dezember** fürchte nicht!
Er zündet an das Weihnachtslicht.

In diesem Sinne, liebe Leserinnen und Leser, wünschen wir Ihnen für die kommenden zwölf Monate alles Gute! Möge Friede, Freude, Glück und Gesundheit Ihre ständigen Begleiter sein!

An dieser Stelle möchten wir unseren treuen Inserenten einmal mehr herzlichst danken, dass sie uns auch im neuen Jahr wieder mit einem Inserat in der Turnerpost unterstützen. Wir sind uns bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, alle Jahre wieder ein OK für ein weiteres Inserat zu erhalten. So ist auch dieses Jahr die Turnerpost wieder finanziert. Wir hoffen, Sie im Gegenzug mit interessanten und amüsanten Berichten aus unserem Turnbetrieb auf dem Laufenden zu halten.

Monika Steiner

Rendez-vous Bundesplatz – 19. November 2015

An einem milden Novemberabend machte sich die Frauenriege auf den Weg zum Rendez-vous Bundesplatz. Als auch die Lysser im Zug nach Bern eingestiegen waren, wurden sogleich zweierlei herrlich frisch gebackene Brötchen herumgereicht (Merci viumau, Romi) und dazu wurde mit feinem Prosecco angestossen (Merci viumau, Heidi). Die Fahrt nach Bern war leider etwas zu kurz. Trotzdem stiegen wir halt aus und machten uns auf den Weg zum Bundesplatz. Bald darauf durften wir dann das eindrückliche Lichtspektakel geniessen und darüber staunen, wie sich das Bundeshaus ins Matterhorn verwandelt. So schön, einfach wunderbar dieses Schauspiel! Verdauen taten wir das Gesehene und Gehörte dann bei einem Stück Pizza im nahe gelegenen "Grissini". Tausend Dank für die Organisation und den gelungenen Abend, Heidi! War fantastisch, und ich meine, nächstes Jahr gerne wieder :-)

Monika Steiner

Was ist grün, klein und liegt im Sarg? Ein Sterbsli.
Wer hat es umgebracht? Das Mordonbleu.
Mit welcher Waffe? Mit dem Schussgipfel.
Wer hat es wieder belebt? Der Lebkuchen.

TVB Icehockey Trophy 2015 – 4. Dezember 2015

Nach dem erfolgreichen Debut des letzten Jahres verlangte die Icehockey Trophy des Turnvereins nach einer Wiederholung. Beide Mannschaften, die Blue Whales und die White Sharks, hatten einige Absenzen zu beklagen, weshalb kräftig am Transfermarkt Ausschau nach valablem Ersatz geschaut wurde. Schliesslich konnten doch noch zwei komplette Teams zusammengestellt werden, die sich in der Hirzenfeldarena in Münchenbuchsee einfanden.

Nach dem Einspielen konnte das Spektakel beginnen. Mit Inbrunst wurde der „Emmentaler“ gesungen, selbstverständlich mit entblösstem Haupt. Das Spiel war hart umkämpft, doch die Haie unter dem erfahrenen Pepe Del Curto gingen schnell 3:0 in Führung.

Die Wale unter Neocoach Pat McZangger gaben jedoch nicht auf. Sie holten auf 5:3 auf, mussten sich aber dann doch mit 8:5 geschlagen geben. Vielleicht lag es an den zahlreichen Strafen, die ihnen aufgebrummt wurden. Das Spiel verlief aber auf beiden Seiten sehr fair und sportlich.

Wie bereits letztes Jahr wurde auch dieser Anlass wieder von Ragu bestens organisiert, wobei er sich noch einmal übertraf. So wurde dieses Jahr auch das Solbad-Pausenspiel ausgetragen, das von Tobias Aegerter gewonnen wurde. Auch Werbeeinlagen über die Gewerbler des Turnvereins wurden vom Platzspeaker in Form von Reimen vorgebracht. Schliesslich wurde auch noch der beste Spieler gekürt. Diese Auszeichnung verdiente sich der grossgewachsene Flöpe Hightower, der bereits letztes Jahr vom SCB gedraftet wurde. Zu guter Letzt fand auch die Pokalübergabe an den verdienten Sieger, die White Sharks, statt. Herzlichen Dank dem Bahnhöfli Busswil für den Pokal. Herzlichen Dank auch an Ragu für die perfekte Organisation, und selbstverständlich auch an die zahlreich aufmarschierten Fans, die ihre Spieler von der Bande her unterstützten.

Obwohl das Resultat dieses Jahr eindeutig war, gab es bei diesem Plausch keine Verlierer. Der Funfaktor überwiegte, und das ist die Hauptsache.

Barbara und Theo Gautschi

Weihnachtsfeier Damenriege – 15. Dezember 2015

Wo führt uns der Weg dieses Jahr hin? Über fünfzig Turnerinnen spekulieren, wo wohl die diesjährige traditionelle Weihnachtsfeier stattfinden wird. Zur Begrüssung von Mariann dürfen wir blindlings ein „Schöggeli" fischen. Mars, Snickers, Raffaelo oder Schockokugeln? Die Tischordnung fürs Weihnachtsessen ist somit schon gegeben. Der Spaziergang führt Richtung Studen. Plötzlich ist stimmungsvolles Kerzenlicht in Sicht. Daniela K. überrascht uns mit Punch und frischgebackenen Brötli. Mit dieser Stärkung nehmen wir den Weg bis zum „Seeteufel" unter die Füsse. Nun die grosse Frage: An welchen Tisch setzen wir uns hin? Kein Problem, schauen wir doch auf unsere „Schöggeli"!

Nach dem Salatbuffet werden uns Schnitzel mit Pommes Frites serviert. Unsere Präsidentin Daniela B. lässt das Jahr mit schönen, bewegenden Worten Revue passieren. Auch die kleine Amanda gibt einige kurze Kommentar dazu ab. Lasst uns den Vorsatz fürs neue Jahr nicht vergessen ;-)
Mit dem Dessert wird uns von Daniela K. auch eine zum Denken anregende Geschichte erzählt. Ein gemütlicher Abend neigt sich dem Ende zu. Ein riesengrosses Dankeschön an Daniela K. und Mariann für die Organisation dieser Feier.

Claudia Angele

Jahresbericht 2015 der Damenriege – TK Jugend

Allgemeines

Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Zudem fand ein Jugendleitertreffen mit dem Turnverein statt. Die Kreiskurse des Verbands sowie die Jugileiterkonferenz wurden besucht. Ebenfalls wurden alle notwendigen Fortbildungskurse besucht. Das ELKI-Turnen konnte nach den Sommerferien wieder gestartet werden. Der Jahresbericht erscheint in der Turnerpost im Mai 2016.

Mädchenriege

Für drei Mädchen ging es bereits im März los mit dem ersten Wettkampf. Zusammen mit der Jugendriege starteten sie beim Unihockeyturnier in Ins. Der Jugendspieltag fand dieses Jahr in Leuzigen statt. Zusammen mit den Knaben gab es eine Gold- und zwei Bronzemedaillen zu feiern. Am Mooslauf in Brüttelen nahmen vier Mädchen teil. Sie erzielten eine Gold- und zwei Bronzemedaillen sowie ein Goldkreuz. Auch beim „Schnällscht Seeländer“ in Lyss nahmen vier Mädchen mit grossem Erfolg teil.

Beim Saisonhöhepunkt, dem Seeländischen Jugitag in Büren, waren wir äusserst erfolgreich. Nebst zwei Gold- und zwei Silbermedaillen gab es zahlreiche Goldkreuze zu bejubeln. Dies reichte für den ausgezeichneten dritten Rang in der LA-Wertung. Am Gruppenwettkampf nahmen wir – wie immer in der ersten Stärkeklasse – mit 69 TurnerInnen (zusammen mit den Knaben) teil. Wiederum waren etliche Kinder zum ersten Mal an diesem Wettkampf dabei. Leider reichte es wiederum „nur“ für den vierten Rang. Wie immer wurden alle Kinder in allen Disziplinen eingesetzt.

Nach den Sommerferien bestritten sechs Mädchen noch den Nachwuchsmehrkampf in Lyss. Hier gab es eine Bronzemedaille zu bejubeln. Am Jugimeeting in Ammerzwil konnten 6 Mädchen die obersten drei Stufen des Podestes erklimmen. Zudem gab es noch zahlreiche Goldkreuze und einen Volleyball im Seilziehen zu feiern. Da der 800-m Lauf nicht mehr separat gewertet wurde, wurden entsprechend auch weniger Medaillen verteilt.

Zum ersten Mal nahmen wir am „Schnäuscht Lysser“ teil. Wir sammelten fleissig Medaillen und stellten zudem die grösste Riege. Dafür erhielten wir einen Zustupf in die Vereinskasse.

Gabrielle Ferrari qualifizierte sich für den „Swiss Athletics“ und und den „UBS Kids-Cup“ Kantonalfinal. Zudem konnte sie sich wiederum für den CH-Final im Letzigrund qualifizieren und erreichte den ausgezeichneten 5. Rang. Lynn Bösiger und Sarah-Lia Maurer starteten am Kantonalfinal „Mille Gruyere“ in Langenthal.

Am 28. März fand bei schönstem Frühlingswetter wiederum unsere Veloputzete statt. Dank der vielen Velos, die zu putzen waren, gab es einen beachtlichen Zustupf an die Trainingswoche. Diese fand in den Frühlingsferien statt und war wiederum ein grosser Erfolg. Höhepunkt war sicher der Besuch von Lucas Fischer. Zudem waren noch Simon und Florian Ruch sowie Mirja Jenni als prominente Gastleiter dabei. Zum Abschluss machten wir noch den üblichen Besuch im Bernaqua.

Wie immer wurden alle Wettkämpfe und Anlässe zusammen mit den Knaben abgehalten. Ebenso fand der Abschlusshöck zusammen mit der Jugi auf dem Hornusserplatz statt.

Anfangs November stand der Unterhaltungsabend auf dem Programm. Unter dem Motto „Dingsda“ wurden folgende Numeros aufgeführt: Die Unterstufe 1 und das Kitu verkleideten sich als Nonnen, die Unterstufe 2 machte als Bauern die Bühne unsicher und die Mädchen der Mittel- und Oberstufe suchten den Strom. Alle Numeros wurden von den Jugeler vorgängig erklärt. Merci an alle Leiterinnen für diese tollen Numeros. Der UHA war ein voller Erfolg!

Dieses Jahr verteilte der Samichlaus in der Unterstufe 1 jedem Kind ein Chlouserseckli. Die anderen Stufen erhielten ebenfalls ein kleines Geschenk.

Personelles

Das Kitu/US1 erhielt wieder grossen Zuwachs, sodass wir wiederum bei 30 Kindern einen Stopp einlegen mussten. Beatrice Blaser hört als Leiterin der Unterstufe 2 auf und Heidi Vadalá gibt das Sekretärinnenamt im TK-Jugend ab. Trix und Heidi, besten Dank für euren langjährigen Einsatz! Das Präsidium des TK-Jugend übernimmt auf die Generalversammlung 2016 Julia Walser. Ich wünsche meiner Nachfolgerin alles Gute in ihrem neuen Amt und viele tolle Erlebnisse.

Schlusswort

Ich danke allen Leiterinnen für ihren Einsatz und den Mädchen für das motivierte Mitmachen. Ebenfalls danke ich den KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, BetreuerInnen und FahrerInnen und allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen des TK-Jugend und an die Jugileiter des Turnvereins für die stets gute Zusammenarbeit.

Mein letztes Jahr als Hauptverantworliche Jugend ist mit schönen und erfolgreichen Erlebnissen zusammen mit unserem Nachwuchs zu Ende gegangen. Mit ein bisschen Wehmut verabschiede ich mich.

Barbara Gautschi

Jahresbericht 2015 der Damenriege – TK Aktiv

DR Aktive

Voller Tatendrang starteten wir am 8. Januar 2015 ins neue Jahr. Ein Jahr, über welches ihr fortlaufend in der Turnerpost informiert worden seid.

Am 1. Februar fuhren 9 Frauen an die Lenk. Leider waren es aufgrund von vielen Abmeldungen (Kranke und Verletzte) nicht mehr. Das Wetter war dann leider auch nicht gerade voller Sonnenschein. Die teilnehmenden Frauen hatten aber trotzdem viel Spass – vor allem in der Lucky Luke Bar.

Und schon bald hiess es wieder Trainingsweekend! Aber dieses Jahr gab es keine Besammlung mit Autos vor der Turnhalle und keine Fahrt nach Couvet. Nein, wir blieben dieses Jahr in Busswil. Couvet richtete sein Augenmerk auf ihre Wintermeisterschaften im Volleyball und hätte nur noch stundenweise für uns Platz – wenn überhaupt. Aber in unseren „Heim-Turnhallen" kannten wir uns aus, und es erübrigte sich dafür das Suchen nach Material, und die Musik konnte auch ohne grössere Probleme abgespielt werden. Ein paar Frauen hatten eine sehr reichhaltige und abwechslungsreiche „Snack-Bar" organisiert. Am Samstagabend genossen wir ein kleines Nachtessen im Restaurant Siesta, wobei nicht mehr sehr viele am Essen teilnahmen. Am Montag oder spätestens am Dienstag hatte dann wohl jede Muskelkater, nachdem wir ja schon am Donnerstag zuvor ein doch recht hartes Training absolviert hatten.

Das Seeländische Turnfest rückte immer näher und unsere Trainings wurden immer intensiver. Ist auch kein Wunder. Da die Trainingsmoral sehr zu wünschen übrig liess, waren nicht gerade viele Frauen in den Trainings. Diese trainierten aber umso mehr und versuchten auch, in den Fachtest-Trainings die neue Aufgabe 1 in den Griff zu bekommen. Es gab da doch die eine oder andere Schwierigkeit, die es zu meistern galt.

Bei der Gymnastik waren dieses Jahr nur 12 Frauen am Start. Schade… Aber auch im Fachtest Allround wurde dieses Jahr mit weniger Turnerinnen gestartet, und nachdem im letzten Jahr in der Pendelstafette mit 16 Turnerinnen gestartet werden konnte, wurde es auch hier in diesem Jahr sehr knapp. Dank flexiblen Ersatzsprinterinnen konnten wir 10 Turnerinnen stellen und am Samstag im Vereinswettkampf und am Sonntag an der Pendelstafette starten. Wir hatten viele krankheits- und unfallbedingte Ausfälle. Wir hoffen, dass wir im 2016 nicht wieder so ein Pech haben und alle fit und unfallfrei starten können. Denn nächstes Jahr sind wieder viele in der Ausbildung, teilweise auch etwas weiter weg oder auch noch im Ausland. Wir werden nächstes Jahr wohl wieder in der gleichen Grössenordnung starten wie dieses Jahr. Wir Leiter hoffen aber auf eine gute Trainingsmoral und coole, abwechslungsreiche Trainings mit vielen Turnerinnen.

Am Seeländischen Turnfest in Büren konnten wir eine sehr gute Gymnastik zeigen. Dieses Jahr waren leider alle Gymnastiknoten grundsätzlich etwas tiefer als sonst. Im Fachtest Allround war das Resultat trotz der grossen Unsicherheit vor dem Wettkampf sehr erfreulich. Die Turnerinnen waren am Wettkampftag viel besser als in den Trainings. Und auch trotz anfänglicher Schwierigkeiten in den Trainings bei der Pendelstafette waren diese äusserst erfolgreich Mit einer Note von 9.25 zeigte sich dies im Wettkampf. An dieser Stelle ein grosses Merci an alle Turnerinnen für ihren Einsatz am Turnfest. Das wiederum zusammengestellte Sommerprogramm wurde sehr rar besucht, wobei das Volleyballspielen mit mindestens 12 Turnerinnen sehr gut besucht war und Spass machte.

Heidi lud uns dann im Herbst in ihre Heimat ein – ins Glarnerland. Gemütliche 2 Stunden Wandern standen uns bevor. Nein, stimmt nicht ganz. 2 Stunden Steilwand klettern ;-) Aber dieser Aufstieg, der hat sich echt gelohnt. Die beiden Pots mit Honig bzw. Rosenblättern im Wasser waren sensationell. Eine kleine Gruppe hatte dann einen dieser Pots zu später Stunde nochmals genutzt. Es war super. Auch der Landesplattenberg war eine Besichtigung wert. Danke, Heidi, für die Organisation. Du darfst gerne wieder eine Vereinsreise organisieren.

Ende August konnten wir bei unserer TK-Präsidentin Tiziana und Thomas Spalier stehen und ihre Hochzeit feiern. Und noch etwas später, anfangs Oktober, konnten wir unserer Präsidentin Daniela und Roman zur Geburt von Amanda gratulieren. Zur Hochzeit und zur Geburt nochmals alles Gute und die besten Wünsche.

Und der Unterhaltungsabend war dieses Jahr auch wieder toll. Die Idee mit dem Menu am Sonntag hat sich bewährt. Die Halle war an den Samstagen sehr gut besucht, aber nicht wieder kurz vor dem Explodieren wie im 2014. Dafür war der Sonntag besser besucht. Die Besucher haben sich so nun etwas besser verteilt. Das Thema „Dingsda“ wurde super interpretiert. Hier auch wieder ein grosses Merci an Barbara. Die Idee mit den Videos war mal wieder etwas anderes und kam beim Publikum sehr gut an. Die Aktiven wählten den Begriff „Zeitreise“, welcher – wie alle anderen Nummern auch – von den Jugendriegen beschrieben worden ist. Es war sehr lustig, und das Verkleiden machte sehr Spass. Danke allen Turnerinnen fürs Mitmachen.

Nach den Unterhaltungsabenden genossen wir noch ein paar abwechslungsreiche Trainings und konnten uns dabei noch etwas auspowern. Unter anderem hatten wir wieder einmal eine Skifit-Lektion der Helvetia. Unsere Frauen freuten sich natürlich, dass wir mal wieder einen männlichen Leiter hatten. Er hatte im Vorfeld schon unsere Jugi ins Schwitzen gebracht und mit

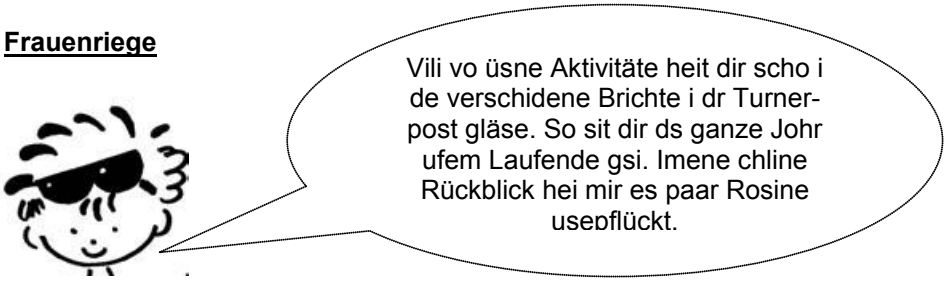
uns Aktiven und der Frauenriege gab er kurz darauf noch ein zweites Mal Vollgas.

Und zum jährlichen Abschluss gehörte auch immer unser Weihnachtsessen. Ein gemütliches Beisammensein mit einem kurzen Spaziergang – leider nicht durch Schnee – und vor dem Dessert mit einer Weihnachtsgeschichte.

Das Leiterteam dankt allen Turnerinnen für ihren Einsatz. Wir konnten tolle Stunden mit euch verbringen. Sei es in der Turnhalle, auf dem Sportplatz oder an den vielen verschiedenen Anlässen. Wir danken für die vielen schönen Erinnerungen und freuen uns aufs nächste Jahr 2016!

Das Aktiv-Leiterteam
Daniela K., Meli A., Mägi, Mare, Stee, Misch A. und Tizi

Frauenriege



Üsi Turnfestvorbereitig hei mir mitem obligate Trainingsweekend in Busswil gstartet, nid wie üblich in Couvet. Jede Donnstig hei mir optimali Wetter-bedingige gha fürs Ussetraining. A dr Vorbereitig u a dr Trainingspräsenz hets nid chönne ligge, dass mir in Büre üse Podestplatz vo letschtem Johr nid hei chönne verteidige.

Ds optimale Wetter het sich dürezoge, drum simer nach dr Summerpause witerhin im Freie üs go bewege: sigs am Vitaparcours, bim Beachvolleyspiel oder go bade u sprudle i de verschiedene Home-Pools.

Üsi TK-Presidentin het Hochzyt gfiiret, u mir si voller Freud go spaliere. Mit üsem Plattler-Tanz isch d Überraschig völlig glunge.

D'Vereinsreis ids Glarnerland, d'Heimat vo üsem Heidi, isch nid grad mit bestem Wetter gsägnet gsi. Doch d'Sunne hei mir i üsne Herze gha, u d'Well-ness uf dr Berglialp isch eifach fantastisch gsi!

Eigentlich hätte mir füre Unterhaltigsobe wie gwohnt früehcher wölle afo probe, aber d'Beschaffig vo üsem Handgrät isch doch e chli kompliziert gsi!

Dank üsere gwohnte Trainingspräsenz und es paar Autobahnkilometer hei mir e Punktlandig gschafft und si synchron als Raupe uf dr Bühni gstande. Ds Üebe mit üsne Handgrät het sini Tücke gha: eis vo de wenige Trainings isch no als Näihstund brucht worde, damit mir doch no e chline DURCHBLICK hei gha.

Dr gmeinsam Usflug nach Bern – Rendez vous ufem Bundesplatz – isch scho bald Tradition.

Für ne Uftritt, wo mir si agfrogt worde, simer no einisch id Raupekostüm gschlüpft. Dä Alass het villi Auge lo strahle ;-)

Bim Schii-Fit vo Helvetia hei mir no einisch Vollgas gäh.

D'Wiehnachtsfyr, wo Jung u Älter gmüetlich zäme höckle, isch dr krönendi Abschluss vom Turnerjohr. Äs grosses Merci a aui, wo bitreit hei, dass mir äs fäggigs, abwächsligsriichs u zfriednigs Turnjohr zäme hei dörfe erläbe.

Alles Gueti u vill Gfreuts im neue Johr wünscht euch ds Leiterteam

Claudia, Heidi und Romi

PS: Für 5 Froueriege Turnerinne isch im 2015 äs langersehnts Ziel Würklichkeit wordä: HELSINKI WORLD GYMNAESTRADA! Was mir dört erläbt hei, cha üs niemer meh näh. U das mir ir Seeländer Gruppe die gröschti Vereinsdelegation gsteut hei, isch mega gsih.

Seniorinnen

Am 6. Januar lockte es uns bereits wieder in die Turnhalle. Fleissig haben wir uns dienstags immer sportlich betätigt. Weil es diesen Sommer so heiss war, machten wir viele Spaziergänge durch den Wald.

Im August führte uns die Seniorinnen-Reise erstmals mit dem Car nach Sempach zur Vogelwarte. Es war ein herrlicher Tag. Den Organisatorinnen nochmals ein Merci! Das traditionelle Minigolfspielen und Kegeln durfte dieses Jahr auch nicht fehlen.

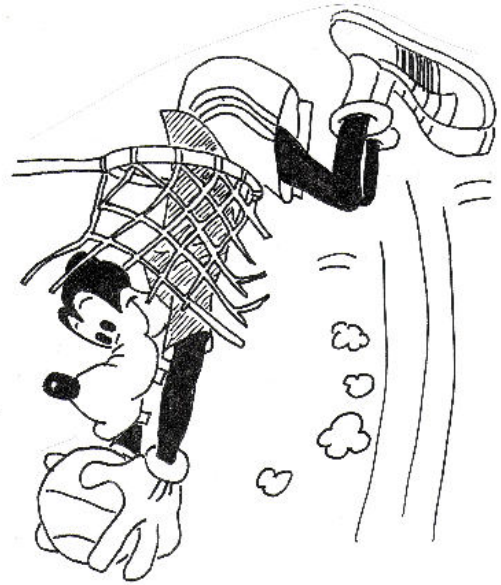
Vier Frauen konnten dieses Jahr spezielle Geburtstage feiern. Sie luden uns zu einem herrlichen Essen ein. Nochmals merci vielmals!

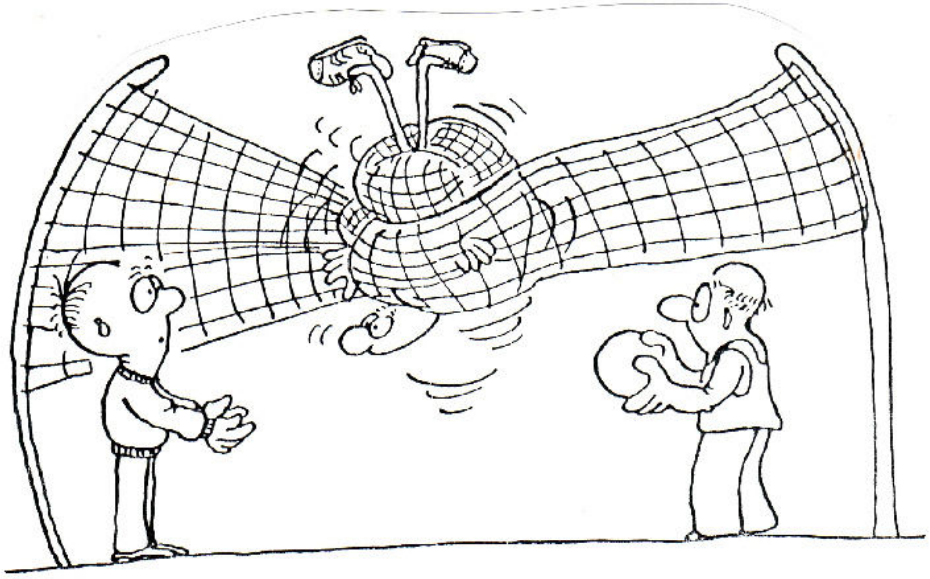
Und zur Jahresneige gab es noch einen gemütlichen Weihnachts-Höck.

Mit turnerischen Grüssen

Lotti Gnägi

18. KORB- & VOLLEYBALLNACHT





am 12. März 2016 in den Turnhallen Busswil, Beginn um 19.00 Uhr

Kategorien Plausch und TV Plausch; Teams sind Mixed; tolle Preise für jedes Team

Öffentliche Festwirtschaft:
feine Spaghetti
Kaffee und Kuchen
Bar bis 04.00 Uhr

Interesse? Dann melde dich bei:
Sibylle Kurz, Busswilstrasse 14, 3250 Lyss
oder per Mail an: s.kurz@besonet.ch

Mehr Infos unter: www.damenriegebusswil.ch

Jahresbericht 2015 des Turnvereins – TK Jugend

GETU

Immer, wenn das Turnerjahr zu Ende geht, stehen wir Leiter vor der Aufgabe, einen Jahresbericht zu verfassen. Dies ist nicht immer ganz so einfach, und manchen fällt das Schreiben einfacher und manchen nicht. Wir schauen dann auf unser Jahr mit den Kindern zurück, und mit der Zeit fällt einem das Eine oder Andere wieder ein.

Unser Jahr begann leider mit ein paar Austritten von grösseren Turnerinnen. Da kommt doch nach der Schule das Gymnasium oder eine Lehre, oder man hat einfach sonst andere Interessen. Zum Glück gibt es immer wieder kleine Mädchen, die Interesse am Geräteurnen haben und gerne zu uns in die Halle kommen. Das freut uns natürlich sehr. Wir hoffen aber immer noch, dass auch mal ein Junge den Weg in die Halle findet und bei uns mitturnen wird.

In diesem Jahr nahmen wir nur an einem Wettkampf teil: Ende August an der Seelandmeisterschaft in Kerzers. Wir starteten in der Kategorie K1 und K2 mit 5 Turnerinnen. Anna Widmer, eine Turnerin im K1, erhielt mit einer guten Leistung sogar eine Auszeichnung. Dies macht uns Leiter immer wieder stolz und zeigt auf, dass wir doch auf dem richtigen Weg sind.

Am diesjährigen Unterhaltungsabend durften wir im Cirque du Soleil mitturnen. Wir zeigten unser Können am Stufenbarren und auf dem Boden. Aller Anfang für so ein Programm hat immer wieder seine Tücken, doch am Schluss klappte es doch wie immer ganz gut.

Auf das neue Jahr steht ein Leiterwechsel an. Rebecca hat nach 8 Jahren Leitertätigkeit im GETU genug. Zum Glück konnten wir Michelle Weber motivieren, uns im Leiterteam zu unterstützen. Darüber freue ich mich natürlich sehr und ich bin froh, dass wir eine gute Lösung gefunden haben. Michelle ist eine ehemalige Turnerin von uns und kennt sich bestens mit Geräteturnen aus.

Ich freue mich auf das nächste Jahr mit unseren Kids und hoffe, dass wir ein unfallfreies Jahr haben werden.

Besten Dank an die Mitleiter/innen Daniel, Rebecca und Michelle. Ihr seid toll!

Manuela Kissling-Scherrer, GETU Busswil

Jugendriege

Medaillen an der Kunstturn-EM in Bern durch Brägger, Baumann und Steingruber. Top Resultate in der Leichtathletik durch Hussein, Zbären, Kambundji und Büchel. Top Leistungen von klasse Athleten, die sich in unseren Sportarten in der Weltspitze etablierten und als grosse Vorbilder wahrgenommen werden.

Vielleicht auch gerade wegen diesen Vorbildern konnten wir erstmals seit langem gleich fünf Neueintritte in der Jugendriege feiern. Das ist sicherlich auch ein sehr gutes Zeichen für unsere Arbeit. Auch leitertechnisch ergaben sich im Laufe des Jahres neue Optionen. Lena und Kevin wurden neu ins Leiterteam aufgenommen.

Nun zum sportlichen Teil des Jahres. Spiel und Spass zu Jahresbeginn mit den Highlights des Unihockeyturniers in Ins und dem Spieltag in Leuzigen. Teils mit mehr und teils mit weniger Erfolg, Hauptsache Spass! Danach kam der Krampf mit dem Einsatz an der Veloputzete. Durch den tollen Einsatz der Kinder und den feinen Kuchen ihrer Mamis konnten wir auch dieses Jahr wieder ein beachtliches Taschengeld erarbeiten.

Dieses Taschengeld floss dann auch in unser Jahreshighlight, die Trainingswoche. Top organsiert von A-Z von Barbara Gautschi, wurde mit den Kindern eine Woche lang gespurtet, gespielt und geturnt. Ausdauertraining mit Mirja Jenni und Geräteturnen mit Lucas Fischer gefiel den Kindern am Besten. Dazu trainierten wir für die Wettkämpfe am Seeländischen Jugitag. Zur Abwechslung wurde geschwungen, Autos gestossen und Reifen gedreht. Jedes Kind konnte sich auf seine Art und Weise profilieren. Zum Ausklang besuchten wir am Freitag das Bernaqua. Somit endete eine ereignisreiche Woche für die Kinder, welche den Zusammenhalt enorm stärkte.

Am 20. und 21. Juni war es dann soweit. Der Seeländische Jugitag fand in Büren statt. Wir konnten unser Erlerntes umsetzen. Vor einem Jahr fehlten läppische 0.13 Punkte fürs Podest, und wir wurden vierte. Neues Jahr, neues Glück? Wir starteten stark mit den Wettkampfteilen Spieltest Allround und Zielwurf. Anschliessend absolvierten wir im zweiten Wettkampfteil Weitsprung, Medizinballstossen und Sektorensprung. Auch da waren wir noch voll auf Podestkurs. Leider waren unsere Jugeler dann so geladen und nervös in der Pendelstafette, dass uns trotz der ungeheuren Geschwindigkeit ein paar Wechselfehler unterliefen. Schade, aber reicht es trotzdem? Leider nein, wieder wurden wir um knappe 0.15 Punkte „nur“ Vierte. Der Einsatz der Kinder war jedoch phänomenal. Nun attackieren wir halt nächstes Jahr wieder.

Den dritten Platz in der LA-Wertung erreichten wir durch die guten Einzelresultate nach Ranglistenpunkten. Die vier Medaillen und die sagenhaften 20 Goldkreuze deuten das enorme Potential der Jugendriege an. Bravo, Jugi Busswil!

Im Spätsommer starteten unsere Kinder am legendären Jugimeeting in Ammerzwil, in Lyss am „Schnällst Seeländer" und erstmals, wiederum in Lyss, am „Schnällst Lysser". 13 Podestplätze in 17 gestarteten Kategorien, das die Ausbeute in Ammerzwil. Noch mehr Medaillen gehamstert wurde dann am „Schnällst Lysser" mit 14 Medaillen von 21 startenden Kinder. Super!

Der Unterhaltungsabend fand unter dem Motto „Dingsda" statt. Unsere Jugeler studierten zwei Numeros zum Oberbegriff „Scooter" und „Düsenjet" ein. Nach dem Unterhaltungsabend konnten wir wieder vermehrt spielen. Über eine Stunde spielten wir Burgenvölkerball mit den Kindern. Sie spielten dieses Spiel mit solch einer Begeisterung und Hingabe, dass andere geplante Spiele völlig vergessen wurden. Und wenn die Turnstunde nicht fertig gewesen wäre, dann spielten sie noch heute...

Besten Dank meinen Leiterkollegen, den Kindern und den Eltern für ihr Engagement. Es war ein sehr gutes Jahr.

Ich wünsche euch allen ein gesundes, sportliches und unfallfreies 2016

Euer Jugileiter Raphael Eggli

Jahresbericht 2015 des Turnvereins – TK Aktiv

TV Aktive

Ein fantastisches und sehr erfolgreiches Turnerjahr geht zu Ende. Zeit für einen Rückblick auf die Highlights der TV Aktiven von 2015.

Bereits in den ersten Monaten des Jahres wurde fleissig trainiert. Dies war natürlich auch nötig, mussten doch gleich in zwei Sparten neue Fachteste geübt werden, welche wir an den beiden Turnfesten im Juni absolvieren wollten. Einerseits wurde der Fachtest Allround, welcher neuerdings nur noch zwei Teste beinhaltet, neu gestaltet. Der Rugbytest wurde ersatzlos gestrichen, der Beachballtest etwas schneller und der Gobatest deutlich schwieriger gemacht. Mit diesem taten wir uns dann auch lange schwer. Andererseits wollten wir im 3-teiligen Vereinswettkampf in Büren den neu ins Leben gerufenen Fachtest Unihockey bestreiten. Etliche Missgeschicke, Fehlversuche und Sprüche wie „dasischjaviuzschwirig!" waren nicht selten der Fall.

Nichts desto trotz kamen auch andere Sportarten keineswegs zu kurz. Man spielte beispielsweise Korb- und Volleyball, um an der legendären Spielnacht der Damenriege etwas zu reissen, was aber doch nicht gelang. Ein Unihockey-Sondertraining wurde durch unsere beiden Cracks Fäbu und Pädu organisiert. Dies sollte sich noch auszahlen. In Bözingen durften wir seit langem wiedermal den begehrten Pot in die Höhe stemmen. Allez!

Angesichts der vielen neuen Wettkampfteile wurde seit sieben Jahren erstmals wieder ein Trainingsweekend organisiert. In Stein AG, nahe der deutschen Grenze, wurden das Schaukelring- und TeamAerobic-Programm gefeilt sowie die neuen Fachteste und die Pendelstafette geübt. Selbstverständlich sollte auch der zweite Teil trainiert werden. Zu diesem Zweck wurde das schmucke Städtchen Bad-Säckingen heimgesucht.

Danach ging es richtig los mit den Aussentrainings. Der Fleiss nahm, je näher wir den Turnfesten kamen, mehr und mehr zu. Einziger Makel hier, die Gruppe der Einzelathleten blieb leider sehr klein, und der Frühlingsmehrkampf in Rüegsauschachen wurde nicht besucht. Dafür traten wir wiederum am selben Tag in Rapperswil am Gym- und TAe-Wettkampf mit Bewertung an, was einen sehr wichtigen Schritt zur Perfektionierung des teilweise neugestalteten Programms darstellte.

Nach dem Auffahrtsturnen ging es dann nicht mehr lange, und das erste Turnfest (Wo zur Hölle ist denn das Stammertal!?) wurde besucht. In einer schönen Region im Kanton ZH liefen wir in einigen Disziplinen zur Höchstform auf. Rang 3 im TeamAerobic und Rang 2 im Fachtest Allround! Wow! So kann es eine Woche später in Büren weitergehen!

Gesagt, getan. Der Oberturner staunte nicht schlecht, als er an der Rangverkündigung vom liebenswerten Herr Stalder den legendären Renate-Wanderpokal entgegenehmen durfte. Notabene mit der Schaukelring-Riege konnte dies erreicht werden. „Dä hei mer doch gar nid wöue“, sagten einige mit einem Augenzwinkern. Wir wollten nämlich dieses Jahr im 3-teiligen Vereinswettkampf etwas reissen. Und siehe da, noch einmal durfte ich aufs Podest und mir die Medaille für den zweiten Platz umhängen lassen. Diese möchte ich aber mit euch geilen Fislen und Fiselinnen teilen. Hat doch jeder TVB’ler etwas zu diesem Erfolg beigetragen. „Suberi Büez!“ Herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle Kampf- und Wertungsrichter, welche uns jedes Jahr wieder den Start an den Turnfesten ermöglichen.

In den heissen Sommermonaten Juli und August konnten wir uns dann etwas zurücklehnen. Gesellige und auch spielerische Anlässe standen auf dem Programm. Leider fiel der Seegathlon mangels Anmeldungen ins Wasser. Wäre cool, wenn sich für nächstes Jahr wieder ein paar Busswiler mehr anmelden würden. Den Abschluss des Sommerferienprogramms machte das Spielturnier in Messen. Das Triple (Unihockeyturnier, Renate und Messen) wurde leider nicht Tatsache. Aber was solls, wir müssen uns ja auch noch steigern können.

Schon bald wurde es kälter, und der UHA rückte näher. Die schleimigen grünen Monster unter ihrem Anführer Dänu „Sleima" Zeller konnten durch die gerufenen Ghostbusters mit ihren multikontiumumtransfunktionablen Rucksäcken eliminiert werden.

Mit spielerischen, witzigen und teils auch happigen Trainings ging der November dann relativ rasch vorüber. Im letzen Monat 2015 stand dann nochmals ein Höhepunkt an. Beim internen Plausch-Eishockeyspiel gab es trotz des deutlichen Resultats von 8:5 nur Gewinner. Schlussendlich liessen wir das Jahr mit einem Spielabend und dem altehrwürdigen Schlusshöck ausklingen.

Merci Tusig für euren Einsatz in diesem Jahr, so macht es Spass!

Ich freue mich jedenfalls schon aufs 2016!

Florian Gautschi, Leiter TK-Aktive

TV Männer

Nach drei recht gut besuchten Freitagslektionen konnte ich an der GV sieben Turnern das Fleisskreuz überreichen, sovielen wie schon lange nicht mehr. Mit diesen tollen Voraussichten konnten wir zuversichtlich in die Turnsaison starten.

Mit der Schneeschuhtour gings los, dann folgte ein sehr abwechslungsreiches Trainingsweekend in Stein, ein Abstecher ins Zürcher Weinland und zurück zu unserem Highlight, dem Seeländischen in Büren. Zu meiner Freude wurden die Lektionen immer sehr zahlreich besucht. Leider ändert sich das immer im Herbst, wenn das UHA Numero geübt werden sollte und für viele Turner verschiedene andere Freitagstermine anstehen.

Ich möchte das vergangene Jahr mit ein paar Lebensweisheiten beschreiben:

- ✓ Im Zick-Zack ohne Ampeln durch Biel ist besser als im Stau stehen (haben nicht alle verstanden);
- ✓ Wenn das Bier nur halb so teuer ist wie bei uns, trinkt man wohl doppelt soviel;
- ✓ An einem Auswärtigen darf man mal etwas wagen, auch wenns 3 Nuller sind;
- ✓ Wenn in einem 8er Zimmer alle schnarchen, ist das ok;
- ✓ Wenn die Pausen zwischen den Wettkämpfen zu lang sind, sollte man die Turner beizeiten wecken, sonst können sie die Bälle nicht fangen;
- ✓ Wenn man doppelt soviele Fangbälle hat wie Läufe, dann ist das ok;
- ✓ Wenn der Kampfrichter die Zeit weiterlaufen lässt, ist das auch ok;
- ✓ Dass man sich bei einem 1000er verlaufen kann, ist eher selten;
- ✓ Lieber auf dem Heimweg pflotschnass (Büren) als auf dem Hinweg (Grossaffoltern);
- ✓ Wenn aus einem Line-Dance ein Kasperlitheater wird, ist das ok;
- ✓ Wenn nur an Freitagen ohne Turnprogramm alle Turner erscheinen, ist das nicht ok, aber ich lass es mal durchgehen;
- ✓ Wenn ein Grossvater an einem Hockey-Match zwei Assists erzielt, ist das bemerkenswert.

Nun stehen noch das Spielturnier und der Kegelabend an, und dann können wir auf ein erfolgreiches und unfallfreies Turnerjahr anstossen.

Wie jedes Jahr möchte ich mich bei allen Helfern und Kampfrichtern für ihren Einsatz bedanken.

Ich wünsche Euch schöne Festtage und einen tollen Start ins 2016

Märsu

Männerriege

Wie die Jahre doch so rasch vorbeisausen! Es war mir, ich schrieb erst kürzlich einen Jahresbericht über uns ältere Herren, und schon steht der nächste bevor. Manchmal möchte man die Zeit anhalten, besonders bei positiven Vorkommnissen, handkehrum ist man froh, wenn vor allem Negatives so rasch als möglich vorbei geht. Also klemme ich mich in den Hintern und berichte in kurzen Worten und Sätzen (nur Positives), was wir Oldies 2015 so alles erlebten.

Am 7. Januar fand die erste Turnstunde nach den Feierlichkeiten auf dem Programm. Unser Schlauchmeister Kurt versuchte mit einem intensiven, abwechslungsreichen und auf uns abgestimmten Training die angegessenen Kilos über die Festtage abzuspecken. Bei einigen mit Erfolg, bei andern weniger.

Der nächste Anlass fand am 30. Januar im Saal des Hotel-Restaurants Rössli statt, nämlich die GV des TV Busswil. 70 % unserer aktiven MR Turnern, also 7 von 10, konnten entweder einen Fleissbecher oder eine Flasche edlen Traubensaftes für fleissiges Turnen in Empfang nehmen. Ganz herzliche Gratulation an die entsprechenden Kameraden, weiter so! Nebenbei genehmigten wir uns ein gutes Nachtessen, so dass die Anzeige der Waage wieder etwas in die Höhe schnellte.

Am 18. Februar machten wir uns auf für unseren Nachtmarsch nach Dotzigen. Wandern macht durstig und hungrig, so mussten wir wohl oder übel im Restaurant Kreuz eine Kleinigkeit essen. Unser lieber Kamerad Toni Schär war ebenfalls anwesend, und ich glaube, er freute sich, wieder einmal unter uns sein zu können. Bevor wir aber das Bett aufsuchten, um Schnarchen zu gehen, mussten wir dem Servicepersonal des Rössli noch gute Nacht wünschen.

In den wöchentlichen Trainings wurde fleissig und mit grossem Elan für das Seeländische Turnfest in Büren geübt. Endlich stand dieser Anlass über das Wochenende vom 13./14. Juni vor der Tür. Über das Abschneiden unserer Riege schrieb unser Leiter Kurt in der Turnerpost Nr. 3. Mein bester Dank an alle aktiven Teilnehmer und an Kurt für sein enormes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz. Das Endresultat ist befriedigend, es hätte besser ausfallen können. Doch wir sind keine Profis und machen den Fit & Fun Wettkampf aus Freude mit. Und auch den Vergleich mit gleichaltrigen Senioren im Wettkampf ist sehr aufschlussreich. Wie sagt man doch: „Mitmachen ist wichtiger als Siegen!“ Unter diesem Motto werden wir auch nächstes Jahr in Schüpfen an den Start gehen. Übrigens, fast vergessen, besten Dank an alle weiblichen und männlichen Fans, die uns lautstark unterstützten. (im Kopf fängt es an).

Nach den anstrengenden und schweisstreibenden Wettkämpfen konnten wir uns am Waldhaushöck und beim Sommerferienprogramm etwas erholen. Nach kurzen Velotouren rund um Busswil und Umgebung auf unseren Drahteseln waren wir jeweils bei Lädis, Kurz und Martis eingeladen, um Köstlichkeiten zu genehmigen. Besten Dank, Marianne und Roland, Hanni und Peter, Elisabeth und Otto.

Nach dem Sommerferienprogramm war wieder emsiges Turnen angesagt, um für weitere MR Höchstleistungen gewappnet zu sein. Der nächste Anlass stand schon bald davor, nämlich das Wochenende vom 22./23. August. Wie jedes Jahr findet im August die MR-Reise statt. Diese führte uns in den Kanton Graubünden nach Flims. Meine Wenigkeit hat in der Turnerpost Nr. 3 über die zum Teil fast senkrecht verlaufenen Auf- und Abstiege berichtet. Übrigens, an der diesjährigen Reise hat sich keiner verschlafen, ausser unserem Senior Peter, nach dem Mittagessen am ersten Tag (Schönheits- oder Gesundheitsschlaf, im Alter nicht verwunderlich, aber Chapeau vor seinen Leistungen).

An den Unterhaltungsabenden verzichtete unsere Riege zum ersten Mal auf einen Auftritt auf der Bühne. Wir waren aber nicht untätig, sondern halfen aktiv beim Abwaschen, am Buffet oder in der Küche mit.

Die Herbstversammlung (besser gesagt die Winterversammlung) vom 17. Dezember beschloss unsere diesjährige Tätigkeit, inklusive eines Nachtessens und nachfolgendem Kegeln im Restaurant Bahnhof (Waage blieb stabil).

Ich weiss, ich wiederhole mich jedes Jahr. Der wichtigste Anlass unserer Riege ist jeweils der Mittwochabend, ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Busswil. Dort finden jeweils unter der fachlichen Leitung von Kurt unsere Trainings statt. Wir laden Dich herzlich ein, einmal bei uns zu schnuppern, es wird Dir sicher gefallen, denn nach den Trainings findet jeweils der gemütliche 2. Teil im Rössli statt. Mit Turnschuhen, Turnhose und Leibchen bist Du dabei. Wann dürfen wir Dich begrüssen? Wir würden uns sehr freuen. Also, Negatives ist leider auch zu vermelden bei unserer Riege: Leider stagniert unser Bestand an Mitgliedern in unserer Riege seit längerer Zeit. Wir sind dringend auf neue Mitglieder angewiesen, damit die MR Busswil auf längere Zeit bestehen bleibt. Hilf uns dabei mit Deinem Beitritt. Besten Dank.

Recht herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der MR beigetragen haben. In diesen Dank sind vor allem Kurt (Leiter), Fredi (Financier), Lädi (Revisor) und alle Mitglieder eingeschlossen.

Nun wünsche ich der grossen Turnerfamilie für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit und ein unfallfreies 2016. PROSIT 2016!!!

Der Schreiberling Eric Matthey

Interessenten melden sich bitte bei
Kurt Krieg Tel. 079 675 46 84 oder
Eric Matthey Tel. 032 384 56 65 Natel 079 427 43 52

Kettenreaktion

Steckbrief	**Béatrice Gfeller (Béa)**
Geburtsdatum	*14. Mai 1967*
Hobbys	*Reisen, DR, EHCB, alles rund um Wein*
Lieblingsessen	*Schwierig! Cordon bleu, e guete Bitz Fleisch vom heisse Stei*
Lieblingsgetränk	*Ein gutes Glas Rotwein (vor allem aus Italien, Spanien, Argentinien)*
Lieblingsmusik	*80er Jahre, einige Schweizer Künstler*
Traumferienziel	*Seychellen*

TP: Auf Wunsch von Ragu durften wir heute Abend Béa besuchen, um ihr einige Fragen rund ums Turnen, Reisen, Wein und Theaterspielen zu stellen. Merci vieumau Béa, dass du dir für uns Zeit genommen hast. Wir möchten gerne wissen, wie du zum Theaterspielen gekommen bist? Wir konnten uns ja während 13 Jahren prächtig amüsieren, als du jeweils an unseren Unterhaltungsabenden auf der Bühne gestanden bist.

Béa: Angefangen hat es nach einem Aufruf an unserer GV 1999. Kurz darauf kam noch jemand in die Turnhalle und fragte erneut, ob jemand Interesse habe, in einer neu zu gründenden Theatergruppe mitzumachen. Ich zögerte nicht lange mich zu melden, da Theaterspielen schon ein Kindheitstraum von mir war.

Wie sehr vermisst du denn jetzt die Theaterzeit?

Zu meiner Überraschung eigentlich gar nicht. Der Druck, den ich vor und während dem Theaterspielen verspürte, ist nun weg. Es war zudem für mich der richtige Zeitpunkt aufzuhören. Was mir aber schon ein bisschen fehlt, sind die Theaterleute. Wir hatten es immer sehr gut miteinander!

Erinnerst du dich an etwas Spezielles während deiner Theaterkarriere?

Ja, da gibt es einiges! Zum Beispiel beim "Überfau uf Poscht" habe ich doch tatsächlich im Eifer des Gefechts ein, zwei Sätze (oder war es gar eine ganze Seite?) übersprungen. Tinu grämt sich noch heute, dass er deswegen seinen Lieblingssatz nicht zum Besten geben konnte. In einem anderen Theaterstück stand ich alleine auf der Bühne, und plötzlich stürzte das Regal zusammen, auf dem wir schönes, altes Geschirr hingestellt hatten. Es gab einen Höllenkrach, und ich hatte einen riesigen Schreck! Wir spielten weiter, wie wenn das dazu gehört hätte.

Ragu möchte auch wissen, was es auf sich hat mit dem G-Trio in der Frauenriege?

Das ist eher ein Zufall! Denn 2 von 3 Frauen kamen ja nur durch ihre Heirat zum Buchstaben G. Wir drei G's, also Franzi Gerber, Barbara Gautschi und ich, unternehmen zusätzlich zum Turnen auch privat immer mal wieder etwas zusammen, manchmal auch zu sechst, dann sind wir 6 G's.

Wie bist du eigentlich in die Damenriege gekommen?

Mein Mann Kurt hat mich dazu gezwungen ☺ Er hat ja viele Geschwister, die alle fleissige Turner/Turnerinnen waren. Als dann ein Schnupperweekend für die Dorfbevölkerung angeboten wurde, nahm ich daran teil, was mir eigentlich ganz gut gefiel. Dazu kam, dass wir bald heiraten wollten. Kurt wünschte sich damals möglichst viele Spaliere. Von seiner Seite her kamen ein Fussball- und ein Hockeyclub. Und dann kam eben noch die DR dazu! Eigentlich wollte ich nach der Heirat wieder austreten ☺ aber ich bin immer noch dabei!

So, so, sehr interessant, was man da alles erfährt! Wegen des Spalierstehens einem Verein beizutreten, auf die Idee muss man zuerst mal kommen! Aber was gefällt dir denn am Turnen am besten?

Das Üben des Fit und Fun. Dies macht mir eigentlich noch mehr Spass, als das Turnfest selber. Und auch unsere gute Kameradschaft gefällt mir sehr.

Bekannt ist ja auch dein Eishockeyinteresse, vor allem für den EHC Biel. Erzähle doch mal, wie es dazu gekommen ist. Hast du schon ein Spiel in der neuen Tissot-Arena mitverfolgt?

Ja sicher! Wir besitzen – wie jede Saison – ein Abo und sind bei jedem Heimspiel mit dabei. Kurt hat mich mit dem Hockey-Virus angesteckt.

Schmerzen dich die momentanen schwachen Leistungen der Bieler sehr?

Ja, sehr! Das ist wirklich sehr, sehr traurig und frustrierend. Aber das ist der Stand heute am Dienstagabend, den 8. Dezember. Ich hoffe sehr, dass bis diese Turnerpost erscheint, wir diese Durststrecke überwunden haben und wieder im Hoch sind!

Eine weitere Leidenschaft von euch ist auch alles rund um den Wein. Wie ist es dazu gekommen?

Wir sind da beide zusammen nach und nach reingerutscht. 1999 half dann Kurt mit, einen Weinclub zu gründen. Zusammen unternehmen wir jährlich sehr interessante Weinreisen. Vor Jahren habe ich auch an zwei oder drei Weinseminaren teilgenommen. Dieses Hobby lässt sich auch wunderbar mit unserer anderen grossen Leidenschaft, dem Reisen, kombinieren.

Stichwort Reisen. Ihr seid so viel unterwegs, dass wir wohl besser fragen, wo wart ihr noch nie? Wo hat es euch am besten gefallen, und stehen bereits Reisepläne für 2016?

Es gibt noch viele Orte auf dieser Erde, die wir noch nicht besucht haben. Besucht haben wir bereits ein paar Karibikinseln, die Bahamas, Florida, Sri Lanka, Nord- und Südafrika und ein paar Länder in Asien. Ich kann nicht sagen, wo ich am liebsten nochmals hingehen möchte, denn am liebsten ginge ich nämlich überall nochmals hin! In Sri Lanka waren wir zweimal, da wir seit unserem ersten Aufenthalt dort ein paar Freundschaften geschlossen haben. Kulturell gesehen wären Kuba und Mexiko nochmals eine Reise wert. Aber im April wird es uns wohl nochmals nach Thailand verschlagen, es gibt da einen Ort wo es auch Rebberge gibt!

Würdest du auch einmal für längere Zeit verreisen, für ein paar Monate oder auch ein halbes Jahr?

Ich schon, aber mein Mann nicht!

Nach so vielen Fernwehfragen – kennst du die Schweiz auch ein bisschen, und welches ist für dich hier der schönste Ort?

Busswil! Nein, im Ernst! Ich bin schon ein wenig in der Schweiz rumgekommen, und früher, als wir noch in die Skiferien gingen, sowieso. Aber die Schweiz wirklich zu entdecken, hebe ich mir für später auf.
Und noch etwas zum Vervollständigen: Mein Gatte Kurt ist der tollste Mann der Welt, weil er meine Passionen mit mir teilt! Oder ist es umgekehrt?

Zum Schluss möchten wir von dir noch wissen, mit wem wir das nächste Interview machen sollen?

Mit Hami (Martin Hamann). Ich habe von seinen zwei neuen Hobbies (Örgele und Jodeln) gehört und möchte wissen, wie es dazu gekommen ist, und ob das schon immer ein Traum von ihm war.

Herzlichen Dank, Béa, für das sehr interessante Gespräch! Wir drücken mit dir unsere Daumen, dass es mit dem EHCB bald wieder aufwärts geht.

Monika Steiner & Claudia Angele

2016

♥ - LICHEN DANK ...

... ALLEN HELFERINNEN UND HELFERN FÜR EURE

FREIWILLIGE MITHILFE!

UNSERE JUGI BENÖTIGT AUCH WEITERHIN EURE MITHILFE, UM AN DEN DIVERSEN WETTKÄMPFEN TEILNEHMEN ZU KÖNNEN!

... ALLEN BESUCHERINNEN UND BESUCHERN DER

UNTERHALTUNGSABENDE 2015

WIR HOFFEN, DASS ES EUCH GEFALLEN HAT. BEEHRT UNS DOCH WIEDER AM UNTERHALTUNGSABEND 2016!

... UNSEREN GÖNNERINNEN UND GÖNNERN FÜR EURE

TREUE UNTERSTÜTZUNG!

... UNSEREN INSERENTINNEN UND INSERENTEN FÜR DIE FINANZIERUNG DER

TURNERPOST 2016!

LIEBE LESERINNEN UND LESER, LIEBE MITGLIEDER! BITTE BERÜCKSICHTIGT UNSERE INSERENTEN! ES IST DER BESTE DANK, DEN WIR IHNEN BIETEN KÖNNEN.

Wir gratulieren herzlich ...

... zum runden Geburtstag

24.	Februar	1966	Doris Tomaselli
4.	März	1956	Pierre Schenk
4.	April	1956	Roland Ledermann
10.	Mai	1946	Paul Aebersold

... zum Nachwuchs

2.	Oktober	2015	Amanda, Tochter von Daniela Blaser & Roman Ott
18.	Dezember	2015	Jan Joel, Sohn von Pascal & Corinne Dreier

… zur langjährigen Vereinstätigkeit

Damenriege	Barbara Gautschi	20 Jahre Jugi-Leiterin

… zur Brevetierung

TV Aktive	Marcel Ramseier	J+S Leiter Turnen

Pleiten, Pech und Pannen

Unterhaltungsabend 2015, Samstag, 18.00Uhr. Das Service-Personal steht bereit für den grossen Ansturm. Da bemerkt eine Turnerin, dass sie ohne Brille die Preisliste gar nicht lesen kann. Was ist also zu tun? Natürlich, den Ehemann anrufen und darum bitten, die vergessene Lesebrille sofort in die Turnhalle zu bringen. Zwei Stunden später. Dieselbe Turnerin muss sich bereit machen für den grossen Bühnenauftritt. Was muss sie feststellen? Die nötige Brille zum Programm ist zu Hause geblieben. Was ist wiederum zu tun? Richtig, Ehemann anrufen und darum bitten, die weisse Brille sofort in die Turnhalle zu bringen. Ob sich diese Turnerin wohl bei ihrem Gatten dann auch ordentlich für den Brillen-Lieferdienst bedankt hat?

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm

22. Jan.	Damenriege	Generalversammlung	Hotel Rössli
24. Jan.	Damenriege	Skitag	Lenk
29. Jan.	TV	Generalversammlung	Hotel Rössli
6. - 7. Feb.	TV	Skiweekend	Elsigenalp
19. Feb.	Damenriege	Curling	Lyss
26. Feb.	TV	Schneeschuhlaufen	Les Prés-d'Orvin
27. – 28. Feb.	Damenriege	Trainingsweekend	Saanen-Gstaad
12. März	Damenriege	Korb- und Volleyballnacht	Mehrzweckhalle
12. - 13. März	Jugend	Unihockeyturnier	Ins
19. März	TV	Unihockeyturnier	Bözingen
2. April	Jugend	Veloputzete	Busswil
30. April	Jugend	Seel. Jugendspieltag	Nidau
5. Mai	Alle	Auffahrtsturnen	Busswil
21. Mai	Jugend	Schnällscht Seeländer	Lyss

20. - 28. Feb.	Sportferien
9. - 24. April	Frühlingsferien

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Kissling Christof	Busswil	032 384 56 06
Präsidentin Damenriege	Blaser Daniela	Busswil	079 793 04 83
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 56 65
Oberturner Turnverein	Gautschi Florian	Busswil	079 792 63 65
Leitung TV Männer	Blaser Marcel	Büetigen	032 384 18 65
Leitung Männerriege	Krieg Kurt	Thun	033 335 52 08
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Hämmerli Tiziana	Vinelz	079 779 87 16
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend DR	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Verantwortlicher Jugend TV	Eggli Raphael	Busswil	079 414 36 79
Verantwortliche ELKI-Turnen	Eggli Ursi	Busswil	079 446 83 90
Verantwortliche Kinderturnen	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24
Leitung Geräteturnen	Kissling Manuela	Busswil	076 538 28 44
Leiterin Mädchen US1 (1. Kl.)	Gerber Laura	Busswil	079 858 11 40
Leiterin Mädchen US2 (Kl. 2-4)	Mancini Stefanie	Büetigen	076 463 53 55
Leiterin Mädchen MS (Kl. 5-6)	Hauser Melanie	Büetigen	079 378 74 43
Leiterin Mädchen OS (Kl. 7-9)	Stettler Mägi	Lyss	079 564 73 15

High Quality
Einfach gut
Roter Punkt
Top motiviert
Immer für Sie da
Genial vielseitig

PRINTSHOP
HERTIG

Hertig+Co. AG
Werkstrasse 34
3250 Lyss
Tel. 032 343 60 10
Fax 032 343 60 01
info@hertigprintshop.ch
www.hertigprintshop.ch

Seit 50 Jahren Ihr zuverlässiges Architektenteam

www.bautec.ch

BAUTEC

Riedliweg 17, 3292 Busswil,
info@bautec.ch, 032 387 44 00